



Bundesanstalt für Arbeitsschutz  
und Arbeitsmedizin

**Informations- und Meldepflichten:  
Auslöser ist der Stoff**

Dortmund, 2. Juni 2022

Claus Haas  
Bundesstelle für Chemikalien

# Inhalt

- ✓ Registrierungspflichten
- ✓ Informations- und Mitteilungspflichten
- ✓ Kandidatenliste
- ✓ Stoffklassen, Umgang mit einfachen und komplexen Stoffen

# Erzeugnis

Bisher gelernt:

- Definition Erzeugnis ✓  
*spezifische Form, Oberfläche oder Gestalt*
- Abgrenzung
  - Erzeugnis vs. Stoff/Gemisch ✓
  - Erzeugnis vs. komplexes Objekt ✓
- Die Welt der Stoffe und Erzeugnisse besteht aus vielen Grautönen ✓

Welche Pflichten hat ein Produzent oder Lieferant eines Erzeugnisses?

- Registrierungspflichten: Artikel 7 Abs. 1
- Mitteilungs- und Informationspflichten: Artikel 7 Abs. 2 und Artikel 33

# Artikel 7 Abs. 1: Registrierungspflichten

- **Welche Stoffe? Bedingungen?**
  - Stoffe, die bestimmungsgemäß aus Erzeugnissen freigesetzt werden sollen und zu mehr als 1 t/a in diesen Erzeugnissen enthalten sind
  - Berechnungsgrundlage:  
**Gesamtmenge** des Stoffes in Erzeugnissen, **nicht die freigesetzte Menge**
- **Wer ist betroffen?**  
Produzenten und Importeure von Erzeugnissen
- **Wer ist Adressat?**  
ECHA
- **Ausnahmen**  
Artikel 7 Abs. 6, Verwendung ist registriert

# Artikel 7 Abs. 2: Mitteilungspflichten

## Artikel 59, Ermittlung von in Artikel 57 genannten Stoffen

Das Verfahren der Absätze 2 bis 10 des vorliegenden Artikels gilt für die Ermittlung von Stoffen, die die Kriterien des Artikels 57 erfüllen, und für die Festlegung einer **Liste** der für eine Aufnahme in Anhang XIV in Frage kommenden Stoffe.

**Kandidatenliste:** SVHC, substances of very high concern, besonders besorgniserregende Stoffe

- Karzinogen, mutagen oder reproduktionstoxisch (CMR)
- Persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT)
- Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB)
- Ebenso besorgniserregende Stoffe, z.B. endokrine Disruptoren (Stoffe, die Einfluss auf Hormonsystem haben)

Liste über Helpdesk

[https://www.reach-clp-biozid-helpdesk.de/SiteGlobals/Forms/Suche/DE/Kandidatenlistesuche\\_Formular.html?nn=725bf28f-0421-45d2-a299-19d8137d58fd](https://www.reach-clp-biozid-helpdesk.de/SiteGlobals/Forms/Suche/DE/Kandidatenlistesuche_Formular.html?nn=725bf28f-0421-45d2-a299-19d8137d58fd)

Aktuell: 223 Stoffe

- Artikel 7 Abs. 3, keine Exposition von Mensch und Umwelt
- Artikel 7 Abs. 6, Verwendung ist registriert

## Artikel 7 Abs. 2, Beispiel: Import von Fliesen

- Import von Bodenfliesen (PVC) für Außenbereich mit **2%** BBP (Kandidatenstoff)
- Wann muss eine Mitteilung an die ECHA erfolgen?

2 Bedingungen

1. SVHC > 0,1 % ✓
2. Menge SVHC 1 t/a

**Gewicht Fliese:** 0,5 kg

Darin enthalten 0,5 kg x 0,02 = 0,01 kg BBP

**Tonnagegrenze:** 1000 kg

1000 kg : 0,01 kg = 100.000 Stück

d.h. beim Import von mehr als 100.000 Fliesen muss eine Mitteilung gemäß Artikel 7 Abs. 2 an die ECHA erfolgen (falls keine Ausnahme) ✓

## Artikel 33: Informationspflichten

- **Welche Stoffe?**

SVHC (substances of very high concern der Kandidatenliste).

Voraussetzung: SVHC zu mehr als **0,1 % (w/w)** in Erzeugnissen enthalten

- **Wer wird informiert?**

Abnehmer und Verbraucher

- **Wer ist betroffen?**

Lieferanten von Erzeugnissen

- **Ausnahmen**

keine

## Artikel 33, Beispiel: Produktion eines Fahrradrahmens

✓ Rahmen (Aluminium) = 4,9 kg plus  $\boxed{\text{Lackschicht } 0,1 \text{ kg}}$  =  $\boxed{5 \text{ kg}}$

✓ SDB für Lack: enthält  $\boxed{5 \% \text{ SVHC}}$  der Kandidatenliste

Lack verliert beim Aushärten 33 % seiner Masse (flüchtige Bestandteile),  
d.h.  $\boxed{67 \%}$  bleiben auf dem Rahmen

Wieviel SVHC absolut enthält der lackierte Rahmen (Erzeugnis)?

- Berechnung über die flüssige Formulierung des Lacks:

0,1 kg Lack nach Aushärtung (Polymerisation) auf dem Rahmen,

d.h. für Lackierung eingesetzt wurden  $\boxed{0,1 \text{ kg}}$  :  $\boxed{0,67}$  = 0,15 kg flüssiger Lack

- Darin enthalten:  $0,15 \times \boxed{0,05} = 0,0075 \text{ kg}$  SVHC

- Bezogen auf Rahmen:  $0,0075 \text{ kg} : \boxed{5 \text{ kg}} / 100\% = 0,15 \% \text{ SVHC}$

d.h. **Informationspflicht** gemäß Art. 33



# Import von Erzeugnissen

- Schwierigkeit: Lieferkette außerhalb EU
- Produzenten und Lieferanten außerhalb EU keine REACH-Pflichten
- Wie kann Importeur seinen Pflichten bzgl. Stoffen in Erzeugnissen nachkommen? Was kann ein Importeur tun, wenn unklare Situation?

Vom Helpdesk empfohlene Vorgehensweise

1. Vertragliche Regelung mit Nicht EU-Lieferanten (unterliegen nicht den REACH-Pflichten)
2. Rückfragen (konkret nach bestimmten Stoffen fragen)
3. „Wahrscheinlichkeitsbetrachtung“: Welche Stoffe können in dem Erzeugnis enthalten sein? Welche Konzentrationen sind plausibel? Gibt es Verdachtsmomente?
4. Eigene Analyse

# Stoff im Erzeugnis

**Auslöser** für Informations- und Mitteilungspflichten im Erzeugnis ist der **Stoff**

- Stoff definiert in **Artikel 3 Nr. 1** REACH: wie hergestellt, einschließlich seiner Verunreinigungen
- Welche Art von Stoffen sind in der Kandidatenliste enthalten?
  - ✓ Reinstoff (100%), definierter Stoff
  - ✓ Komplexe Stoffe, UVCB
  - ✓ „besondere“ Stoffe

## Kandidatenliste: Definierte Stoffe

Name	CAS-Nr.	EC-Nr.
1,2-Dichlorethan	107-06-2	203-458-1
4-Aminoazobenzol	60-09-3	200-453-6
Acrylamid	79-06-1	201-173-7
Blei	7439-92-1	231-100-4

- Bezeichnung des „reinen“ SVHCs
- Keine Informationen zur Reinheit
- Keine Informationen zu Verunreinigungen

### Vorgehen:

- Information von Lieferanten, SVHC > 0,1% enthalten
- Analytik

## Kandidatenliste: Komplexe Stoffe

Name	CAS-Nr.	EC-Nr.
Anthracenöl	90640-80-5	292-602-7
Pech, Kohlenteer, Hochtemperatur	65996-93-2	266-028-2
Alkane, C10-13, Chlor	85535-84-8	287-476-5
Aluminiumsilikat-Keramikfasern, feuerfest		

- Zusammensetzung (teilweise) unbekannt, variabel
- Viele Bestandteile

### Vorgehen

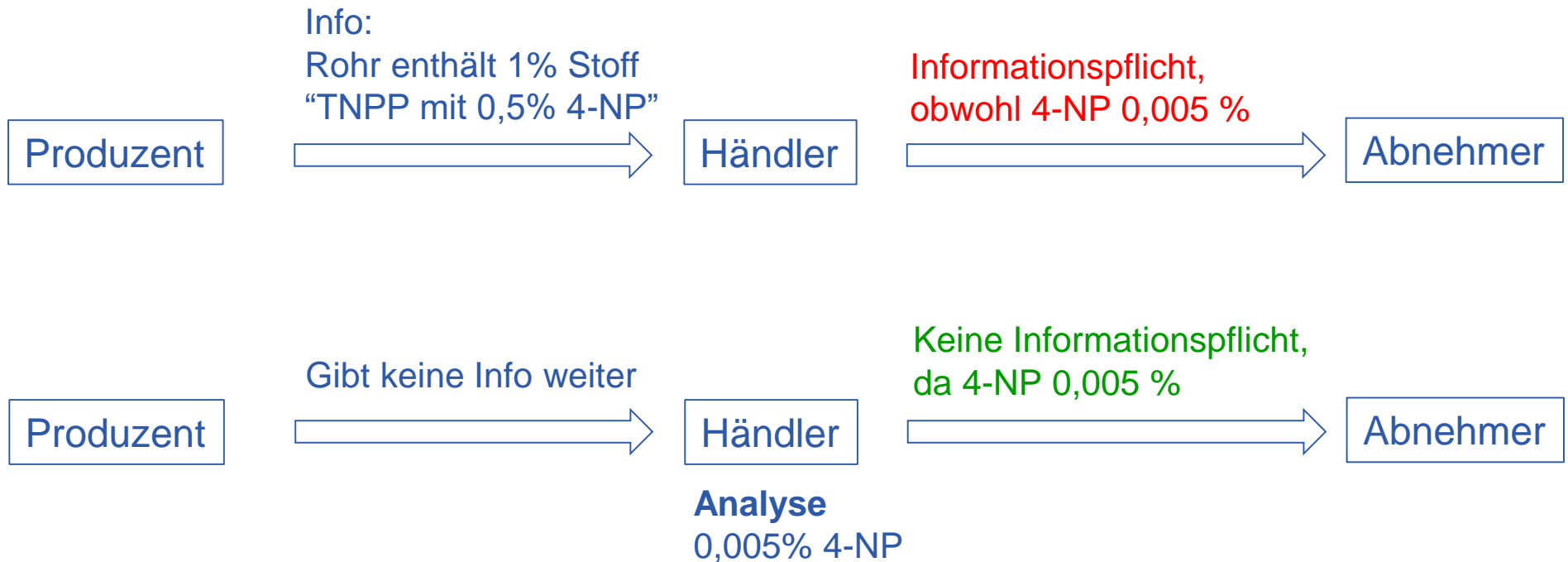
- Information vom Lieferanten, SVHC > 0,1% enthalten
- Analytik: Wonach suchen Sie?

## Kandidatenliste: „besondere“ Stoffe

Name	CAS-Nr.	EC-Nr.
Tris(4-Nonylphenyl, verzweigt und linear) phosphit (TNPP) <u>mit</u> ≥ 0,1% Gew./Gew. 4-Nonylphenol, verzweigt und linear (4-NP)	-	-
4-Nonylphenol, verzweigt und linear	-	-

- TNPP und Solvent Blue 4 wegen Verunreinigung identifiziert
- Wie geht man damit um?
- Auf welchen Stoff bezieht sich die 0,1%-Grenze im Erzeugnis?

# Beispiel: Lieferkette Plastikrohr mit TNPP/4-NP



**Ergebnis zu möglichen Informationspflichten hängt ab von der Vorinformation**

DU: Downstream user  
Nachgeschalteter Anwender

# Verchromung: Stoffherstellung - Zwischenprodukt?

- ✓ Verchromung eines Rohres (Erzeugnis) unter Einsatz von Chromsäure
  - ✓ Begleitet von elektrochemischer Umsetzung von Cr(VI) zu Cr(0)
  - ✓ **Chromsäure Zwischenprodukt?** Sie wird „für die chemische Weiterverarbeitung hergestellt und hierbei verbraucht“
  - ✓ Aber: **Verwendung von Chromsäure führt zu einem Erzeugnis**, d.h. **kein Herstellungsprozess** im Sinne von Art. 3 Nr. 8, der zu einem registrierungspflichtigen Stoff führt
- Eingesetzte Stoff Chromsäure ist **kein Zwischenprodukt**
- **Zulassungspflicht** für die Verwendung „Verchromung eines Erzeugnisses“

## Informations-/Mitteilungspflichten für verchromtes Rohr

- Wieviel Cr(VI) ist nicht umgesetzt worden? Wieviel Chromsäure vorhanden?
- Pflichten:** wenn der Chromsäure zu mehr als 0,1% im verchromten Rohr (= Bezugsgröße) enthalten, auch wenn die Reste unbeabsichtigt sind

# Fazit

- ✓ Erzeugniswelt ist nicht schwarz-weiß, wichtig: Dokumentation
- ✓ Artikel 7/33 Informations-/Mitteilungspflichten
  - **Bezug einzelnes Erzeugnis** (im komplexen Produkt), z.B. Fahrradgriff
  - **Stoff/Gemisch in Behälter**, z.B. Knicklichter
    - SVHC Gehalt in Behälter (Art. 7 (2), Art. 33)
    - ggf. Einstufung CLP für Gemisch
  - **Erzeugnis mit integralem Bestandteil**, z.B. Thermometer
    - ggf. Art. 7(2), 33 Pflichten für Erzeugnis
    - Flüssigkeit im Glasrohr = integraler Bestandteil des Erzeugnisses, keine Einstufung nach CLP
  - **Keine Zertifikate/Konformitätsbescheinigungen** unter REACH vorgesehen



Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)  
Friedrich-Henkel-Weg 1-25  
D-44149 Dortmund

Telefon 0231 9071-2971 (Service-Telefon der BAuA)

Fax 0231 9071-2679

E-Mail [reach-clp-biozid@baua.bund.de](mailto:reach-clp-biozid@baua.bund.de)

Internet [www.reach-clp-biozid-helpdesk.de](http://www.reach-clp-biozid-helpdesk.de)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**